

wegen Bischof Hartmann nicht verharmlosen wolle «daz er daz nit claynen wolt» und ihm leid wäre, dass die St. Galler das getan hätten, dass er sie nicht gebeten habe, sich einzumischen und dass er auch keinen Schaden zu ersetzen habe. – Beide Teile werden zur Folgeleistung verpflichtet. Es siegelt der Truchsess von Waldburg.

Original im Erzbischöflichen Archiv Freiburg i.B. – Pergament 27,1 cm lang × 47,2, Plica 5,8 cm. – Sorgfältige fischartige Initiale über die ganze Urkunde. Auf der Plica: «1392 Aug. 17» (modern): «H 17» (gestrichen); «U 22» (Blei, modern). – Siegel an Pergamentstreifen beschädigt, rund, 3,5 cm, schwarz (Rückseite braun), nach re. schiefgestellter Spitzovalschild mit drei Löwen, darüber Helm mit gesträubten Helmdecken, als Helmzier Pfauenschweif bis ins Schriftband. Stück der Umschrift fehlt: S DAPIFE-R . . . LPVRC (Ligaturen). – Rückseite: «In der Lad ligen XX no 1 Anno 1392» (16. Jahrh.); «vertrag zwüschen werdenberg vnd den stett costentz vberlingen vnd santgallen» (16. Jahrh.); «causa des H. Bischoffen zu Chur vnd H. Graffen von Heyligenberg gehabter feindthetlichkeiten No 7» (17. Jahrh.).

- 1 Waldsee BW.
- 2 Waldburg onö. von Ravensburg.
- 3 Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg der Jüngere, † um 1417.
- 4 Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg der Ältere von Bludenz, † um 1420.
- 5 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur, † 1416.
Die Gefangennahme erfolgte 1390, wie der Feldkircher Chronist Tränkli erzählt.
- 6 Heinrich von Werdenberg-Heiligenberg zu Rheineck, † etwa 1402.
- 7 Altenbüren = Altbeüren, Gde. Weildorf Bodenseekreis BW.
- 8 Breitenlanden bei Turbenthal Kt. Zürich (Egloff III.).
- 9 Rorschach am Bodensee, Kt. St. Gallen.

590.

1392 Dezember 24.

Vierhundertsevenundfünfzig Grafen, Herren, Ritter und Edelknechte in Schwaben bezeugen, dass im Kampfe gegen die Heiden stets ein «Teutscher St. Georgen-Banner in der Hand haben und führen solle»; sie erwarten die Zustimmung des Königs und der Kurfürsten, da laut Aussage ihrer Eltern es sich um ein altes Herkommen handelt und etliche Böhmen mit Herrn Johann von Bodman deswegen grossen Mutwillen treiben. Gegen diese wollen sie ihm helfen, für seine Ehre einzustehen. «Dess ersten Graf Heinrich von